

# VORWORT



Das Jahr 2020 stellte die Bibliothek und die Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e.V. vor besondere Herausforderungen: Aufgrund der weltweiten Pandemie waren seit März 2020 Besuche und Führungen im Haus nur noch eingeschränkt möglich, Ausstellungen und Veranstaltungen für Forschung und interessierte Gäste konnten zeitweise nur noch digital stattfinden. Bereits in Vorbereitung befindliche digitale Anwendungen mussten daher mit Hochdruck vorangetrieben und getestet werden: Hierzu zählen Formate digitaler Präsentationen und Veranstaltungen ebenso wie die Ausstellung eines Bibliotheksausweises über die Homepage sowie die externe Nutzung von Datenbanken und weiteren lizenzierten Angeboten wie Zeitungen und Zeitschriften.

Umso schöner waren Höhepunkte des Jahres wie ein Konzert von Sir András Schiff im Rokokosaal, gemeinsame Ausstellungseröffnungen zu »Lesen 1920! Bücherfreunde im Laboratorium der Moderne« im Studienzentrum und eine ungewöhnliche Intervention zu den Büsten des berühmten Bildhauers Houdon (»Glucks Iphigenie«) im Rokokosaal oder die Ersteigerung eines Widmungsexemplars von Johann Wolfgang Goethes »Hermann und Dorothea« mit Unterstützung der GAAB. Die neue Reihe »Übersetzen! Das ›Schreiber-Sofa‹ im Bücherkubus der Herzogin Anna Amalia Bibliothek« startete digital mit »Den Osten übersetzen«.

Eine herausragende Würdigung und Bestätigung der Arbeit der Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e.V. ist die Auszeichnung als Bibliotheks-Freundeskreis des Jahres 2020. Die Begründung der Jury erläutert in diesem Heft der Vorsitzende des Bundesverbands der deutschen Bibliotheks-Freundskreise e.V. Dr. Volker Pirsich im Gespräch mit Maria Socolowsky.

Die Herausforderungen des Jahres 2020 haben anschaulich gemacht, warum eine moderne Archiv- und Forschungsbibliothek heute auch eine digitale Bibliothek ist. Dem Kuratorium der GAAB hat in der diesjährigen Sitzung ein Strategiepapier zur Digitalen Bibliothek im Netzwerk der Stiftung vorgelegen, das Unterstützung fand und in diesem Heft abgedruckt wird.

Neben dem Jahresbericht der HAAB bietet die vorliegende Ausgabe von SupraLibros auch wieder zahlreiche Einblicke in die Themen und Sammlungen der Bibliothek und in das Vereinsleben der GAAB. So greifen wir den 400. Geburtstag von Georg Neumark auf und bieten Einblicke in eine 2017 erworbene Notenhandschrift aus dem Besitz von Emma Froriep. Dr. Michael Knoche erinnert an die 2020 verstorbene, großartige Architektin Prof. Hilde Barz-Malfatti, die maßgeblich die traumhaften Räume im Studienzentrum gestaltet hat.

Seit dem Heft 25 wird SupraLibros von GAAB und HAAB gemeinsam herausgegeben. Die Redaktion auch des vorliegenden Heftes hat auf gewohnt professionelle Weise Veronika Spinner übernommen, wofür ihr Herausgeberin und Herausgeber herzlich danken.

DR. ANNETTE SEEMANN  
Vorsitzende des Vorstandes  
der Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek

DR. REINHARD LAUBE  
Direktor der Herzogin Anna Amalia Bibliothek